

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg am 07. Februar 2019 im Kirchspielskrug in Simonsberg.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Angela Feddersen
2. Gemeindevertreter Erich Bretthauer
3. Gemeindevertreterin Britta Frank
4. Gemeindevertreter Bernd Hansen
5. Gemeindevertreter Heino Hinrichs
6. Gemeindevertreter Bernd Lorenzen
7. Gemeindevertreterin Andrea Peters
8. Gemeindevertreter Hans-Jörg Simon
9. Gemeindevertreter Manfred Thomsen
10. Gemeindevertreterin Michaela Unger

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Sönke Knudsen

Außerdem sind anwesend:

Herr Müllerchen, Husumer Nachrichten

Maren Jessen-Witt, Amt Nordsee-Treene als Schriftführerin

sowie 17 Zuhörer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - a) Dringlichkeitsanträge
 - b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung am 22.11.2018
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Vertragsergänzung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag der Gemeinde Simonsberg mit dem Wasserbeschaffungsverband Eiderstedt
Hier: Ergänzung § 2a – Beseitigung von Schäden an Einrichtungen der öffentlichen Wasserversorgung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen für ein Gebäude mit 3 Wohneinheiten im Bereich Karkenfenn
10. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 7 und die 12. Änderung des F-Planes der Gemeinde Simonsberg
11. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt zum Klimabündnis Nordfriesland
12. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt zur lokalen Aktion „Runder Tisch Naturschutz e.V.“
13. Beratung und Beschlussfassung zur Unterzeichnung der Resolution zur geplanten Reform der Kindertagesstätten(KiTa)-Finanzierung
14. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Europawahl am 26.05.2019
15. Grundstücksangelegenheiten

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Angela Feddersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Simonsberg ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

a) Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung vor. TOP 9 wird vertagt, da keine beschlussfähigen Unterlagen vorliegen.

b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Notwendigkeit einzelne Tagesordnungspunkte in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln wird nicht geäußert.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung am 22.11.2018

Es werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift wird festgestellt

4. Einwohnerfragestunde

- Die **Atenschutzüberwachungstafel der Freiwilligen Feuerwehr** ist nach 22 Jahren defekt. Die Feuerwehr hat ein modernes Gerät zur Ansicht. Dieses Gerät kostet in der einfachen Variante ca. 170 € und in der besseren Variante 218 €. Die Gemeindevertretung stimmt der Anschaffung des Gerätes in der besseren Variante einstimmig zu.
- Auf Anfrage erklärt die Bürgermeisterin, dass sie keine aktuellen Informationen zur **Deichverstärkungsmaßnahme** hat.

5. Bericht der Bürgermeisterin

- 24.11.18 **Einweihung Turnhalle Witzwort**
- 12.12.18 **Seniorenweihnachtsfeier**
- 19.12.18 **Weihnachtsfeier Grundschule Witzwort**
- 09.01.19 **Seminar Videoüberwachung**
- 15.01.19 **Übergabe einer Wohnung**
- 21.01.19 **Gespräch der Gemeinde mit der Kindergartenleitung und dem Geschäftsführer des Ev. Kitawerks Nordfriesland**
- Der **Wasserverband Treene** verteilt Info Flyer. Nach einer kurzen Rückfrage bei den Anwesenden, wird festgestellt, dass noch nicht alle Betroffenen einen Flyer bekommen haben.
- 01.02.19 **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr**. Die Wehr besteht aus 25 Aktiven, 151 fördernden Mitgliedern und 22 Jugendlichen in der Jugendabteilung. Seit Januar wird der Mannschaftsraum renoviert. Die Bürgermeisterin bedankt sich bei den freiwilligen Helfern der Feuerwehr und der Dorfgemeinschaft.
- In der nächsten Woche werden die **Bäume am Mitteldeich/Dorfstraße entfernt**. Die Flächen vom DSHV und der Gemeinde werden bearbeitet. Herr Schmidt-Knäbel hatte

des Öfteren schon darauf hingewiesen, dass keine Bäume auf der Deichlinie erlaubt sind.

- Für den Amtsbereich werden **Schiedsleute gesucht**. Ein Aushang kommt nächste Woche in den Bekanntmachungskasten.
- **Stromverbrauch der Straßenlampen 2014 bis 2018**
2014: 7.300 kW; 2015: 5.500 kW; 2016: 5.000 kW; 2017: 6.000 kW; 2018: 5.400 kW
- Die Bürgermeisterin hat **Präsente der Gemeinde** zu hohen Geburtstagen und Hochzeitstagen überreicht.
- Der LKN informiert, dass 2021 die **Sperrwerktoore im Husumer Hafen** untersucht werden. Dazu wird das Sperrwerk trocken gelegt. Für ca. 6-7 Wochen findet kein Schiffsverkehr im Husumer Hafen statt.

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Es haben keine Ausschüsse getagt.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Auf die Frage zum Aussehen der **Fassade des Kindergartens** erklärt die Bürgermeisterin, dass die Firma nicht fachgerecht gearbeitet hat. Es muss über einen neuen Anstrich gesprochen werden.
- Auf dem Agg zwischen Dorfstraße 25 und 27 steht öfter **verkehrsgefährdend** ein Auto. Die Bürgermeisterin wird nochmals mit dem Halter sprechen.
- Im Umlauf der Gemeindevertretung befand sich ein Schreiben zur ländlichen Entwicklung. Für die **Förderung der Ortsentwicklung** stehen relativ hohe Fördermittel bereit. Die Gemeindevertretung wird sich zusammensetzen und Wegebaumaßnahmen beraten, die eventuell gefördert werden könnten.

8. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Vertragsergänzung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag der Gemeinde Simonsberg mit dem Wasserbeschaffungsverband Eiderstedt Hier: Ergänzung § 2a – Beseitigung von Schäden an Einrichtungen der öffentlichen Wasserversorgung

Für die Verlegung von neuen Rohrleitungen beauftragt der WBV Eiderstedt in der Regel entsprechende Rohrleitungsbaufirmen. Diese Firmen wiederum beauftragen zum Teil Subunternehmen.

Wenn diese Firmen im Rahmen dieser Bauarbeiten Schäden an gemeindlichen Leitungen (Abwasserleitungen, Straßenbeleuchtungskabel) verursachen, kann es bei der derzeitigen Vertragskonstellation zu großen Schwierigkeiten kommen, die Firma in Regress zu nehmen, insbesondere wenn der Schaden erst Jahre später festgestellt wird (Verjährung). Dies ergab eine rechtliche Prüfung bei einem aktuellen Fall beim WBV Eiderstedt.

Die Gemeinde als Geschädigte müsste zunächst nachweisen, dass Sie den Schaden beglichen hat, müsste also die Reparaturkosten verauslagern und trägt somit das Risiko. Der Wasserband kann die Firma nicht in Regress nehmen, weil er nicht Eigentümer der beschädigten Leitung ist.

Auch wenn es bisher nur ein Einzelfall war, dürften die Schäden an gemeindlichen Leitungen aufgrund der perspektivischen Zunahme oberflächenschonender unterirdischer Verlegungstechniken zunehmen.

Die Gemeinde überträgt mit einer Vertragsergänzung dem Wasserverband auch die Verfolgung von Ansprüchen gegenüber Dritten. Der Gemeinde entstehen somit keine Kosten, der Wasserverband verfolgt den Anspruch im eigenen Ermessen. Im Schadensfall bedarf es dazu

der Mitwirkung der Gemeinde; unter Mitwirkung ist eine entsprechende Abtretungserklärung zu verstehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die 1. Vertragsergänzung in der vorliegenden Form.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen für ein Gebäude mit 3 Wohneinheiten im Bereich Karkenfenn

TOP 9 wird vertagt, da keine beschlussfähigen Unterlagen vorliegen.

10. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 7 und die 12. Änderung des F-Planes der Gemeinde Simonsberg

Für das Gebiet am Westerkoogweg, westlich des Königsweges, nördlich des Mitteldeiches wird ein B-Plan aufgestellt und der F-Plan geändert.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Ausweisung von Flächen für ein landtechnisches Lohnunternehmen mit Straßen- und Tiefbau
Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Architekturbüro Jappsen, Todt & Bahnsen beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Der Investor hat die Planungskosten zu tragen. Der Städtebauliche Vertrag zur Kostenübernahme ist bereits geschlossen worden.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
		dafür	dagegen	Stimmenthaltung
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend			
11	10	10	--	--

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

11. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt zum Klimabündnis Nordfriesland

Das Klimabündnis Nordfriesland ist ein einmaliger Zusammenschluss aus Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen, der sich aktiv in Nordfriesland für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einsetzt. Das Hauptziel des Klimabündnisses ist die Vernetzung, Unterstützung, Mobilisierung und Beratung von regionalen Bündnispartnern, die sich aktiv zum Klimaschutz bekennen. Dabei stellt das Klimabündnis eine Plattform für den Wissenstransfer dar, die den Partnern auch die Möglichkeit bietet, konkrete Projekte zu initiieren und umzusetzen.

Die Gemeindevertretung Simonsberg beschließt einstimmig den Beitritt zum Klimabündnis.

12. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt zur lokalen Aktion „Runder Tisch Naturschutz e.V.“

Bereits am 15.01.2019 wurde im Kreis Nordfriesland durch Naturschützer, Landnutzer und Kommunen ein neuer Verein „Lokale Aktion Runder Tisch Naturschutz“ in Nordfriesland gegründet. Ziel soll es sein, den Naturschutz auf lokaler Ebene aktiv zu gestalten. Durch Förderung von Land und EU soll die Region eine hauptamtliche Kraft sowie eine Anlaufstelle mit Sitz Büro im Naturzentrum Mittleres Nordfriesland in Bredstedt erhalten. Laut Satzungsentwurf beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag für Kommunen 50 Euro.

Die Gemeindevertretung Simonsberg beschließt einstimmig der Lokalen Aktion „Runder Tisch Naturschutz e.V.“ als Mitglied beizutreten.

13. Beratung und Beschlussfassung zur Unterzeichnung der Resolution zur geplanten Reform der Kindertagesstätten(KiTa)-Finanzierung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende Resolution:

Die Gemeinde Simonsberg begrüßt, dass die Landesregierung mit hoher Priorität an einer Reform der Kindertagesstättenfinanzierung arbeitet. Eine solche Reform ist dringend erforderlich, da das jetzige System zu kompliziert und wenig transparent ist, der aktuelle Finanzierungsanteil der Gemeinden von über 50 % nicht nachhaltig tragfähig ist und ein steigender Ausbau der Kinderbetreuung mit weiterhin großen Herausforderungen für die Gemeinden und Träger notwendig sein wird.

Die Reform muss insbesondere zum Ziel haben, den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung unter Beibehaltung der Planungssicherheit für die Gemeinden zu befördern, den kommunalen Finanzierungsanteil auf ein Drittel zu senken und eine faire und transparente Kostenaufteilung zwischen Land und Gemeinden zu finden.

Die Gemeinde Simonsberg unterstützt daher den Vorschlag des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, dass sich Land und Kommunen die Kosten künftig nach dem Vorbild des Schulwesens teilen, so dass das Land die Kosten des pädagogischen Fachpersonals trägt (abzüglich der Elternbeiträge) und die Gemeinden die Sachkosten und die Kosten des nicht-pädagogischen Personals. Die öffentlichen Mittel sollen dabei über die Standortgemeinden an die Träger fließen.

Das Land wird aufgefordert, den Vorschlag des SHGT in alle Modellrechnungen einzubeziehen und klarzustellen, in welchem Umfang die Gemeinden von ihrem Kostenanteil entlastet werden sollen.

Als maßgebliche Ansprechpartner der Eltern müssen die Standortgemeinden der Kitas weiterhin die bisher und vollumfänglich vorhandenen Gestaltungsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung der Kitas haben. Das enge Band zwischen Trägern und Gemeinden und damit die Bürgernähe müssen erhalten bleiben.

Daher lehnen wir den Vorschlag ab, die finanziellen Mittel der Gemeinden und des Landes über den Umweg der Kreise an die Träger weiterzuleiten und den Kreisen eine stärkere Steuerungsrolle zu geben.

14. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Europawahl am 26.05.2019

Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Europawahl am 26.05.2019:

Wahlvorsteher	Erich Bretthauer
Stv. Wahlvorsteher	Kerstin Sprenger
Schriftführerin	Britta Frank

